

wie den Finanzminister angewiesen, demselben die Summe von 100 thlr. als Beihülfe zum Thurmbau in Rothenburg zahlen zu lassen.

Der Student der Philologie Moriz Dittrich aus Görlitz erhielt am 3. August c. von der Universität Berlin den Preis einer Medaille von 25 Ducaten Werth für seine Preisschrift der philologischen Aufgabe.

Der Jäger Frühauf von der 3. Jäger-Abtheilung in Lübben hat wegen Rettung eines Kindes aus dem Berststrom die Erinnerungsmedaille erhalten.

IX. Jubelfeste.

Gottlob Siegfried Dietrich*), Dr. medicinae et chirurgiae, Königl. geheimer Medicinalrath, Director der Impf-Anstalt in Glogau, Ritter des rothen Adlerordens 3. Kl. mit der Schleife, Mitglied der oberl. und mehrerer gelehrten Gesellschaften, geb. den 16. Octbr. 1758 in Löwenberg, seit 1789 praktischer Arzt in Glogau, hatte schon am 19. Aug. 1832 das vollendete halbe Jahrhundert seines ärztlichen Wirkens, da er 1782 als Kompagnie-Chirurgus bei der Artillerie in Berlin begonnen, gefeiert, und bei dieser Veranlassung Ehren empfangen, wie sie ein Mann verdient, der nebst dem seel. Frieser der erste gewesen, welcher 1801 die Schutzpocken-Impfung in Schlesien eingeführt, und, nachdem er mit seiner eigenem Pflgetochter angefangen, 127000 Kinder geimpft; der als Lehrer an der, früher in Glogau vorhandenen, Hebammenschule lange gewirkt, der in und für Glogau unausgesetzt thätig gewesen, und den dasigen geschichtlichen Verein gestiftet hatte; der endlich ungeachtet seines hohen Alters zu wirken und zu schaffen nicht ermüdete.

Am 15. Mai 1785 war er von der Friedrichsuniversität in Halle zum Doctor der Medizin promovirt worden. Die ein und fünfzigste Wiederkehr dieses Tages ließ Festlichkeiten erwarten, und um sich ihnen zu entziehen begab er sich nach Breslau, um im engsten Kreise

*) Vgl. Nowack's schles. Schriftsteller-Lexicon, Hest 1. S. 34-36.